

SCORE & MORE

DIE ZEITUNG FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DES GOLFCLUBS HOHENPÄHL



Pähli Clubmeisterschaft:
 Tim Wolfsteiner, Robin Meyenborg, Maximilian von Bülow, Levin Stolzenberg, Alva Stolzenberg, Zoe Meyenborg, Adina Schimana, Felix Herrmann, Jakob Loder



Mini-Team-Cup:
 v.l.n.r. hinten:
 Robin Meyenborg, Bettina Seiler, Konstantin Blümel-Urban
 vorne: Jakob Loder, Felix Herrmann, Adina Schimana

INHALT	
Editorial	2
Jugend Top 13	2
Bayerische Mannschaftsmeisterschaften	3
Turniere	4
Clubmeisterschaften	5
Interview Carlo Sprinz	6
Ryder Cup, Senior Open	7
Mannschaften	8
Spielgruppen	10
Greenkeeperstammtisch	12

Förderkader

Der im letzten Jahr gegründete Förderkader wurde 2023 erweitert um Felix Herrmann (7 J.), Jakob Loder (8 J.) und Adina Schimana (8 J.). Unsere Einzelförderung fängt also schon in jungen Jahren an. Auch unsere Jüngsten mussten die Fördervereinbarung inklusive Verhaltenskodex unterschreiben. Dafür bekamen sie ein 30-minütiges wöchentliches Einzeltraining. Unser Ziel ist es, den Förderkader stetig zu erweitern und so engagierten Kindern und Jugendlichen eine Einzelförderung zu bieten, die über das normale Jugendtraining hinaus geht. Erste Erfolge machen sich schon bemerkbar, nicht nur in der Jugendmannschaft, sondern auch in den individuellen Ergebnissen der Kinder und Jugendlichen.



Sieger der Jugend-CM v.l.n.r. Lara Carlotta Schmidt (2), Eric Zillmer (1) und Helen Hofstätter (3)

Nachwuchs im Aufwind

2023 – eine überaus erfolgreiche Saison der Hohenpäbler Jugend. Wir gratulieren!

ALEXANDER VON BÜLOW

Feriencamps

Auch heuer war die Beteiligung ordentlich. 25 Teilnehmer, darunter auch einige Neueinsteiger, waren bei den Pfingst- und Sommercamps am Start. An jeweils drei aufeinanderfolgenden Tagen wurde fleißig geübt, gespielt und gelacht. Auf ein gemeinsames Frühstück im Clubhaus, folgten eine intensive Range Session, Mittagessen und dann wurde das Gelernte auf den Platz gebracht.

Jugendclubmeisterschaft

Bei tollem Platzzustand und bestem Wetter spielten neun Teilnehmer mit, ca. zehn Prozent unserer Jugendmitglieder. Allesamt „Mannschaftsspieler“ kämpften um den besten Jugendspieler 2023. Im Zählspiel mit Maximum Score, über zwei Tage, konnte sich Eric Zillmer zum Clubmeister kürnen. Mit Runden von 83 und 89 setzte er sich vor Lara Carlotta Schmidt (91 und 97) und der Titelverteidigerin Helen Hofstätter (89 und 104) durch. Gratulation an unseren Clubmeister 2023!

9-Loch-Pähli-Clubmeisterschaft

Ein Highlight für die Jüngsten. Gespielt wurde von den Pähli-Abschlägen in Nettowertung. Insgesamt spielten neun Teilnehmer zwischen sechs und zehn Jahren. Begleitet wurden die Flights jeweils von einem Erwachsenen, der mitzählte und bei Regelfragen zur Verfügung stand. Denkbar knapp setzte sich Robin Meyenborg mit 16 Nettopunkten vor Felix Herrmann (15) und Adina Schimana (11) durch. Gratulation dem Pähli Clubmeister!

BETTINA SEILER

Unsere Jüngsten

Das Hohenpäbler Team für den Bayerischen Mini-Team-Cup, eine Turnierserie, bei der Kinder bis zwölf Jahre neun Loch von den grünen Abschlägen spielen, hat

sich 2023 stark verjüngt und neu formiert. Neu im Team sind Adina Schimana, Jakob Loder und Felix Hermann. Für die meisten war der Heimspieltag am 26. Juni das erste offizielle Turnier überhaupt. Umso schöner, dass sie den Heimvorteil nutzen konnten und sich das Platztraining im Rahmen der Pähliunden bezahlt gemacht hat. Unsere Mini-Team-Cupper haben den 1. Platz erspielt. Hochmotiviert werden sie in die neue Saison starten und mit Elternunterstützung – als Fahrer und Zähler – auch die Turniere in den umliegenden Clubs mitspielen. ●



Ein Hole in one für
Ihre perfekten Zähne



regional - zuverlässig
hochwertig - präzise



Ammersee Dental-Labor GmbH - Seestr. 20 - Herrsching Tel. 08152 3728136 - www.ammersee-dental.de

Jugend: Top 13 in Bayern

Mission gelungen: Unsere Jugend wieder bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften 2023 mit dabei



Lara Carlotta Schmidt, Jan Sumella, Hendrik Hofstätter, Johannes Tafertshofer, Lukas Färber, Konstantin Blümel-Urban

HENDRIK HOFSTÄTTER

Am 6. Mai startete die Hohenpäppler Golfjugend mit den Spielern Eric Zillmer, Lara Schmidt, Laurenz Blümel-Urban und Hendrik Hofstätter in die diesjährige Turniersaison. Im Heimatclub hatten sie das Ziel, das Fairway mal wieder so richtig aufzuschütteln, die Bälle durch die Luft zu jagen und nicht allzu viele davon ins Wasser zu schlagen. Ihre Mission beendeten sie mit dem besten Ergebnis vor dem

Golfclub München gefolgt von Feldafing und Starnberg. Es ging munter weiter, denn der nächste Spieltag stand schon vor der Tür. Am 27. Mai verschlug es unsere tapferen Golfer in den Golfclub München-Thalkirchen. Diesmal waren Lucas Färber, Laurenz und Konstantin Blümel-Urban sowie Hendrik Hofstätter mit von der Partie. Wieder wurde wild geschwungen und die Bälle fanden ihr Ziel. Ob die Bäume vor Schreck ihre Blätter fallen ließen, ist nicht überliefert, aber es war sicher ein Anblick für die Götter,

als die Pähler die Führung verteidigen konnten. Feldafing belegte den zweiten Platz vor Starnberg und dem Golfclub München. Am 9. Juli fand das nächste Turnier in Feldafing statt. Der Platz war nicht darauf vorbereitet, dass vier Golfer (Erik, Laurenz, Johannes und Lucas), die vielleicht eher einer Bande von Freunden ähnelten, die Grüns und Fairways unsicher machten. Und wieder war es ein glorreicher Tag für die Jugendmannschaft des Golfclubs Hohenpäppl.

Der 22. Juli markierte das letzte Mannschaftsspiel im GC Starnberg. Die Emotionen schwappten über, als die Golf-Cracks Lara, Johannes, Lucas und Hendrik ihre Schläger erhoben. Vielleicht dachten sie noch vor dem Spiel daran, wie viele Bälle sie in der Saison im Wasser versenkt hatten oder wie oft sie den Bunkern „Hallo“ gesagt hatten. Egal, auch dieses Mal war es wieder ein Abschluss nach Maß: Hohenpäppl auf Platz 1 gefolgt von Starnberg, Feldafing und dem Golfclub München. Vor jedem der großen Turniere fanden sich unsere Golf Freunde freitags zu einer Proberunde ein.

Auch im September, am Freitag vor dem großen Finale der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften in Altötting-Burghausen, trafen sich die Spieler am Vormittag in Hohenpäppl. Mit dem Mannschaftsbus, gesponsert von Martina und Mario Muth, einer guten Verpflegung und bester Laune starteten sie zur letzten Proberunde der Saison. Bereits im Vorfeld war das Team mit Johannes, Jan, Lucas, Lara, Konstantin und Hendrik top motiviert; sie

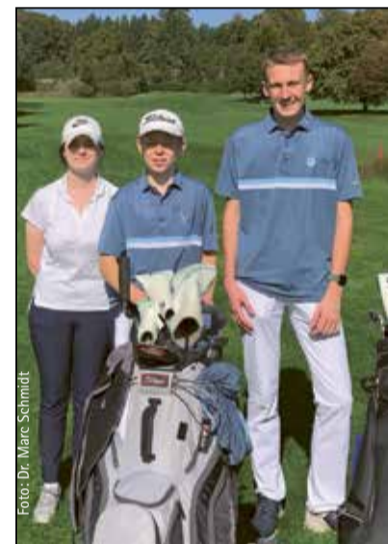


Liebe Mitglieder, liebe Golf Freunde,

wie in den vergangenen Jahren durch das Coronavirus und den Ukrainekrieg werden wir aufgrund der besorgniserregenden Entwicklungen im Nahen Osten auch aktuell wieder vor Herausforderungen gestellt, die wir so nicht erwartet hatten und die für uns alle insbesondere auch wirtschaftliche Folgen haben. Insofern müssen wir als Golfclub jede Ausgabe gründlich prüfen und erhebliche Anstrengungen unternehmen, um unsere Einnahmesituation zu verbessern. Innovative Ideen sind gefragt, um den Club weiterzuentwickeln. Dies erfordert u. a. die verstärkte Nutzung neuer Kommunikationsformen, die Einführung attraktiver bedarfsgerechter Beitragsmodelle und eine Optimierung der Geschäftsabläufe. Da ein Club ohne Wachstum stagniert, steht die Mitgliederbindung genauso wie die Mitgliederbindung im Focus unserer Bemühungen. Denn die Treue und aktive Teilnahme unserer Mitglieder am Vereinsleben sind ein wesentlicher Faktor unseres Erfolges. Als Präsident des GC Hohenpäppl wünsche ich mir daher, dass Sie unseren Golfclub als Familie begreifen und mithelfen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder willkommen und geschätzt fühlt. Abschließend ist mir ein Anliegen, mich bei allen herzlich zu bedanken, die unseren wunderbaren Club tagtäglich am Laufen halten. Dass wir uns auf einem guten Weg befinden, zeigt auch die aktuelle, mit viel Liebe zum Detail erstellte Ausgabe der score & more, deren Lektüre ich Ihnen nachdrücklich ans Herz lege.

Mit besten Grüßen

Ihr Christian Hofstätter
Präsident



Helen Hofstätter, Johannes Tafertshofer, Jan Sumella

hatten das Glück, während des Abendessens ein inspirierendes Video eines bekannten Golfprofs zu sehen. Mit einer Banane illustrierte er die richtige Technik und so wurde diese zur Geheimwaffe des Teams. Am Samstagmorgen starteten unsere Spieler voller Entschlossenheit zum Showdown. Die Grüns des Golfclubs Altötting-Burghausen wurden in den kommenden Stunden Zeuge epischer Schläge, gefolgt von begeistertem Jubel oder verzweifelttem Fluchen, je nachdem, wohin die Bälle flogen. Mit der Banane als neuem Maskottchen gelang es Lara, Johannes, Lucas und Hendrik den geteilten 13. Platz von insgesamt 21 teilnehmenden bayerischen Golfclubs für Hohenpäppl zu erringen. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Barbara Brincker-Schmidt und Marc Schmidt für die Organisation. Sie haben die Abschlagszeiten organisiert, Flights und Transporte koordiniert und auch die Bananenversorgung sichergestellt. Danke, Barbara und Marc, für Euren Einsatz für unser Team. Ihr seid die wahren Helden hinter den Kulissen. Ein großes Dankeschön geht auch an Markus Obermeier (Teamtraining) und an Jonas Kölbinger (Einzeltraining).

MARTIN-KAYMER-JUNIOR-TROPHY INTERVIEW MIT KONSTANTIN BLÜMEL-URBAN

Am Tag nach der Clubmeisterschaft der Jugend hatten wir uns auf der Clubterrasse unterhalten. Konstantin war etwas geknickt, er wollte weiter vorne mitspielen im Turnier, aber es lief einfach nicht rund. Aber – so hat er mir versichert: Er will die ganze Woche jeden Tag trainieren, um sich auf das Finale der Martin-Kaymer-Junior-Trophy im GC Öschberghof vorzubereiten. Er hatte sich bei einem der vier deutschlandweiten Qualifikationsturniere einen

Startplatz im Finale gesichert. Und was kam raus? Konstantin belegte in der AK 12 den 2. Platz in einem 20-iger Feld. Wow!

Herzlichen Glückwunsch, Konstantin. Das Training hat sich gelohnt. Was lief denn so gut am Finaltag?

Diesmal habe ich die Bälle einfach sauber getroffen. Ich habe konzentriert gespielt, keinen Ball verloren und habe viele Grüns in Regulation getroffen. Da war dann auch mal ein 3-Putt nicht so schlimm.

Der Öschberghof-Platz in Donaueschingen zählt zu den besten Plätzen in Deutschland.

Wie war der Platz zu spielen?

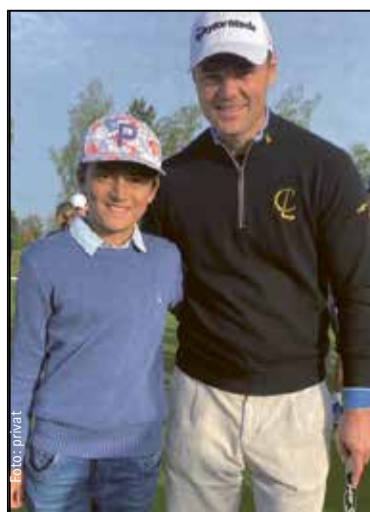
Es war ja sehr gutes Wetter, was das Spiel echt erleichtert hat. Der Platz hatte sehr schnelle Grüns mit vielen Breaks und hohes Rough. Gott sei Dank gab es wenig Ausgrenzen, so konnte ich den Ball ganz gut im Spiel halten. Du hast mit 38 Netto- und 16 Bruttopunkten den 2. Platz gemacht. Was gab es als Preis? Ich habe eine Medaille bekommen, ein grünes Golfbag und ein

gelbes Cap, beides mit Sonnenblume und Unterschrift von Martin Kaymer.

Martin hat uns vorher auch Tipps für die Runde gegeben und wir konnten ihm viele Fragen stellen.

Dann war das ja ein Super-Wochenende für Dich. Wir wünschen Dir, dass Du auch im nächsten Jahr wieder dabei bist. Und die Mama und deine kleine Schwester kommen sicher gerne wieder mit.

Dorothea Wenzel



Konstantin mit „Buddy“ Martin und ...



... den Trophäen Medaille, Bag und Cap

NEU IM AUFSICHTSRAT

HEINER WENZEL

Vielen Dank Christoph Metzler, Hallo Uwe Krebs

Nach über zehn ereignisreichen Jahren als Aufsichtsrat und davon viele Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Betriebs KG ist Christoph Metzler jetzt in den „Ruhestand“ gegangen. Als Nachfolger von Werner Seltmann hat der begeisterte Mensgolfer die Umstrukturierung des Golfclubs und der KG begleitet. Nun wählte die Gesellschafterversammlung Uwe Krebs zu seinem Nachfolger. Vor 60 Jahren in der Pfalz geboren und an

der deutschen Weinstraße aufgewachsen, machte Uwe Krebs eine Banklehre und war dann 45 Jahre im Finanzbereich tätig, die



Foto: privat

letzten zehn Jahre davon im Vorstand der Privatbank Donner & Reuschel. Da Uwe Krebs trotz seiner vielen Aufgaben immer Gelegenheit gefunden hat, in Pähl seine Runden zu spielen, ist er mit den Gegebenheiten auf dem Platz und dem Umfeld bestens vertraut. Mit seiner wirtschaftlichen Kompetenz wird er sicher eine weitere Stütze im Aufsichtsrat ein.

Uwe Krebs' größte Leidenschaften: Seine Frau Simona, mit der er jetzt seit über 15 Jahren in Uffing am Staffelsee lebt, Golf, die Jagd und alles, was einen Motor hat.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Matchplay '23



Martin Augsdörfer und Pauline Röble – die Entscheidung fiel an Loch 14.

Das Jahres-Matchplay ist immer ein Highlight im Turnierkalender, weil es ein toller Weg ist, um auf spaßige Art und Weise die Mitglieder des Golfclubs kennenzulernen. Für die Vergleichbarkeit der Spielstärken sorgt dabei die eingesetzte Dreiviertel-Vorgabe. In diesem Jahr wurde um den Parkplatz im Mitarbeiter-Bereich gekämpft. Dabei schreckte man beispielsweise auch nicht vor Gesangseinlagen oder Trash-Talk zurück.

Der ausgeloste Turnierbaum versprach spannende Partien unter den 39 angemeldeten Golfern. Der Gewinner musste mindestens fünf Mal siegreich sein, um am Ende die Nase vorn zu ha-

ben! Nach engen Partien besiegte Martin Augsdörfer Dorothea Wenzel; Pauline Röble gewann gegen Lars Roßkopf im Halbfinale. Der Ausgang des Finales sorgte bereits im Vorfeld für viele Spekulationen. Denn Martin war aufgrund seiner hervorragenden Saison klarer Favorit.

Diese gute Form konnte er leider am 25. September nicht zeigen, was Pauline ausnutzte, und konsequentes sowie gutes Golf spielte. Daher konnte die Vizeclubmeisterin den Titel „Jahres-Matchplaysiegerin 2023“ bereits nach Loch 14 feiern. Sie krönte damit ihre starke Golfsaison und parkt im Jahr 2024 „oben“.

Elena Jerman ●



Sabina Freese mit dem neuen Tipi

Ein Tipi für den Kindergarten

Spendenaktion: Vom 29. April bis 29. Juni 2023, während das Hardrough „bedrohlich“ hoch stand, fanden die Golfer des GC Hohenpähl an Tee 1 eine Kiste mit Golfbällen. Alle Bälle in bester Qualität, waren von Sabina Freese aus ihrem privaten Fundus gespendet. Jeder konnte Bälle mitnehmen und nach eigenem Ermessen eine Geldspende dafür geben.

Ziel war es, den Kindern des Heilpädagogischen Kindergartens in Andechs, der Lebenshilfe Starnberg, ein Tipi für den Garten zu schenken. Damit können die Kleinen, die bisher leider noch kein Spielhäuschen hatten, zu zweit ungestört spielen oder sich verstecken.

Die Ballspenden-Aktion, stieß auf großes Interesse. Über 2000 Golfbälle fanden neue Besitzer*innen. Insgesamt wurden damit 1.255,29 Euro erzielt! Eine tolle Initiative – ein super Erfolg!

Alexandra Bauer ●

Bayerns beste Mannschaften bei uns

Auch in 2023 war der GC Hohenpähl wieder Austragungsort der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften der Damen und Herren

DOROTHEA WENZEL

Eiskalt und total verregnet: So war das Wetter im April. Aber es gab einen kleinen Lichtblick: Am Wochenende 22./23. April zeigte sich die Sonne, es war weitgehend trocken und unserem Greenkeeping-Team war es wieder gelungen einen sehr gut präparierten Platz für dieses wichtige Turnier bereit zu stellen.

Saisonstart des BGV

Eingeladen waren die vier besten Damen- und Herrenmannschaften, die sich im Vorjahr für dieses Turnier qualifiziert hatten, um hier ihre Meister auszuspähen. Bei den Damen traten die Mannschaften vom GC München Valley, vom Münchener GC, vom 1. GC Fürth und vom GC Olching e.V. gegeneinander an. Bei den Herren waren es die Teams vom GC München Valley, vom Münchener GC, vom GC Am Reichswald



Gewinner: die Herren vom Münchner GC und die Damen vom GC München Valley

und vom GC Augsburg-Burgwalden. Am Samstag wurde ein Zählspiel über 18 Löcher gespielt, am Sonntag ging es dann im Lochwettbewerb um die Entscheidung. Nach dem ersten Spieltag führten die Damen aus Valley knapp mit nur einem Schlag Vorsprung vor dem 1. GC Fürth. Damit traten diese beiden Teams am Sonntag im Finale um den Bayerischen Titel gegeneinander an.

Der Münchener GC und Olching – als Dritt- und Viertplatzierte nach Tag 1 – spielten am Sonntag den dritten Platz aus, der dann an den Münchener GC ging. Valley setzte sich im Lochwettbewerb gegen Fürth so souverän durch, dass nach vier gewonnenen Matches die beiden letzten Partien „Gegeben“ wurden. Damit war der Endstand 4.0 zu 2.0 und der Titel ging – wie auch in

den beiden letzten Jahren – nach Valley. Das Triple war geschafft! Im Team spielten Kamila Handrychova, Barbora Bujakova, Lisa Marie Gillen, Maria Anetseder, Antonia Treitinger, Nike Niemeyer, Ann-Katrin Krawinkel und Sonja Knebel.

Neuer Damen-Platzrekord

Das beste Einzelergebnis wurde am Samstag von Barbora Bujakova mit einer Runde von 69 Schlägen (von blau) erzielt.

Ähnlich lief es bei den Herren. Nach dem ersten Spieltag lag der Münchener GC nur zwei Schläge vor dem GC Am Reichswald, danach platzierten sich Valley und Augsburg. Im Sonntags-Spiel um Platz 3 setzte sich dann Valley souverän mit 5.0 zu 1.0 Matches gegen Augsburg durch.

Beim Kampf um den Meistertitel wurde es spannend. Der Münchener GC führte zwar schon mit 3:1 Matches, musste dann aber die fünfte Partie knapp abgeben.

Der Münchener Tim Wiedemeyer behielt aber im letzten Match die Nerven und konnte an Loch 17 mit einem Par gegen Bogey den Punkt zum Gesamtsieg holen. Im Meisterteam spielten Tim Wiedemeyer, Maximilian Walz, Mathias Weiss, Maximilian Hirsch, Dario Rückwarth, Pablo Brunner, Laurenz Baumgart und Ben Gratzl.

Die Tagesbestleistung bei den Herren war eine 67er Runde vom Reichswalder Hannes Leucht.

Es gab an diesem Wochenende nicht nur gutes Golf zu sehen, sondern auch wieder höchstes Lob für den GC Hohenpähl. Susanne Weidich stand dem BGV-Team bei allen Vorbereitungen und organisatorischen Arbeiten engagiert und kompetent zur Seite, Stephan Schlierf und Team bewiesen wieder einmal, was gutes Greenkeeping ausmacht – und geschmeckt hat's auch allen bei Imre Pal. Und so ist der GC Hohenpähl auch in 2024 wieder Austragungsort für dieses Turnier der Extraklasse. ●



Preis des Vorstands v.l.n.r Heribert Grill, Jörg u. Susanne Plesch, Martin Augsdörfer, Moritz Wagner, Christian Hofstätter, Alex Trießl, Hendrik Hofstätter, Mario Muth, Andrea Woisch, Helen Hofstätter, Aldo Valenzuela-Bock, Felicitas Trimborn, Erasmus Höfler



3-Seen-Cup – die beiden Spielführer Florian Grill (GC Starnberg) und Ernst Jakob (GC Hohenpähl)



Hardy's Cup v.l.n.r Andreas Loder, Reinhard Klink, Renate Wolf, Christian Hofstätter, Björn Heer, Ramona Schmette, Carlo Sprinz



Golfers Depot – eine feste Institution im jährlichen Turnierkalender



Men's Golf Abschlussturnier v.l.n.r Sebastian Nimsdorf, Ulrich Samson, Hermann Schalk, Stefan Eingärtner, Manfred Wagner (Captain), Christian Hofstätter, Gernot Brendel, Uli Kratzer.

70 Turniere und für jeden was dabei

Dank unserer Sponsoren konnten wir 2023 ambitionierten Golfern und auch reinen Genuss-Spielern wieder eine bunte Palette von Turniererlebnissen bieten.

DOROTHEA WENZEL

Die Golfsaison 2023 hatte einen kühlen Start. Im Mai war das Wetter nass und ungemütlich, aber dann kam der Sommer in Fahrt und dauerte gefühlt bis weit in den Oktober. Diese lange Saison war phantastisch und wer Turnier spielte, hatte ideale Bedingungen für eine gute Runde: Die Bälle flogen extrem weit und liefen auf den harten Fairways noch viele Meter nach. Wenn da nur nicht die schnellen Grüns immer wieder mal einen Strich durch die Rechnung gemacht hätten ...
So war die Turnierbeteiligung erfreulich hoch, und auch die Auswahl an Turnieren konnte sich sehen lassen. Insgesamt wurden 65 Club-Turniere und fünf Privatturniere durchgeführt, die meisten vorgabewirksam.

And the winner is: die Men's Golfer! Sie brachten es an den Freitagen auf 20 Turniere über den Sommer. Aber auch die Veranstaltungen der Spielgruppen waren zahlreich und kleine Turnierserien wie „Handicap Runner“ oder „Vier wie Wir“ konnten sich gut etablieren. Die konditions- und willensstarken Spielerinnen und Spieler traten wieder zum Golfmarathon an (2x18 und 1x9 Loch an einem Tag!). Und Hohenpähl war wieder Gastgeber der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften, des Drei-Seen-Cups und der Münchner-Kreis-Trophy. Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Sponsoren, die bereit waren, einen oder mehrere Turniertage auszurichten. Heike und Michael Schellenberger vom Ammersee Dental Labor in Herrsching haben etliche Tur-

nierveranstaltungen mit Spenden unterstützt. Werner Kümmerle war wieder dabei mit dem Golfers Depot Cup. Der Starnberger Immobilien Cup, organisiert von Andreas Hammerl, entwickelte sich wieder zu einer der Lieblingsturnierserien.

Neu in diesem Jahr:

Unser Mitglied Reinhard Klink, Geschäftsführer der HARDY's Fitness- und Gesundheitseinrichtungen, hat uns einen tollen Turniertag im Juni ermöglicht. Claus Ammer sorgte mit seinem Augustinum Senioren Turnier für ein volles Feld und beste Unterhaltung. Turnierspielen ist eine sportliche Herausforderung aber auch eine gute Gelegenheit – gerade für neue Mitglieder – sich ins Clubleben einzubringen und Kontakte zu knüpfen. Da sind schon viele Freundschaften entstanden. ●



Starnberger Immobilien Cup V.l.n.r Andreas Hammerl, Dorothea Wenzel, Bettina Seiler



Golfmarathon – nach 45 Löchern sichtlich geschafft aber glücklich beim Abschlussessen auf der Terrasse



Münchner-Kreis-Trophy – mit 11 Hohenpählern, wovon drei einen Preis mit nach Hause nahmen: In der Klasse A Netto Christian Stangl (1) und Max Lienau (2), in der Klasse C Netto Jan Huschtschin (1). Weitere sieben Clubs nahmen teil.

Ihr zertifizierter Entsorgungspartner
für private Haushalte, Industriebetriebe,
Handwerk/Gewerbe, Kommunen, Behörden

Oberland Recycling

...die SAUBERMänner

Oberland Recycling GmbH
Paradeisstraße 68
82362 Weilheim

Telefon 08 81/9 25 42-0
Telefax 08 81/9 25 42-999
info@ob-rec.de

Unsere Leistungen ...

Bauschutt	Eternit/Asbest
Bauabfälle	Wertstoffe
Abbruchabfälle	Sperrmüll
Rigips	Altreifen

Metalle/Schrott
Elektronikschrott

71, 74 und ein Eagle auf der 11

Bei der Clubmeisterschaft führten sensationelle Einzelergebnisse zu durchwegs strahlenden Gesichtern.

DOROTHEA WENZEL

Die schlechte Nachricht zuerst: in den letzten fünf Jahren gab es keine Clubmeisterschaft mit so geringer Beteiligung wie in diesem Jahr. Gerade mal 60 Namen standen am Sonntagabend in den Brutto-Ergebnislisten.

Die mittelgute Nachricht: Durch die Ausschreibung einer zusätzlichen Netto-Clubmeisterschaft über alle Altersklassen hinweg kamen dann doch noch 11 weitere Spieler/innen dazu.

Und jetzt die gute Nachricht: Es war wieder ein supertolles Turnier.

Das Wetter hielt die drei Tage regenfrei durch, der Platz war wie immer bestens in Schuss, das Rough gemäht und die Stimmung gut. Auf der Driving Range türmten sich die Ballpyramiden für die Aufwärmschläge. Unterwegs auf der Runde wurden Zwischenergebnisse aller Teilnehmenden erfasst, so dass das Spielgeschehen immer live auf dem Handy oder auf dem Bildschirm im Clubhaus verfolgt werden konnte. Dank der guten



Lauter Sieger: v.l.n.r. Dorothea Wenzel, Martin Augsdörfer, Matthias Krapf, Rainer Tichy, Philipp Seiler, Pauline Rößle, Felicitas Trimborn, Helen Hofstätter, Quirin Donhauser, Michael Schürmann, Tanja und Moritz Wagner

Turnierorganisation durch die GC Mitarbeiter/innen und der Unterstützung durch viele ehrenamtliche Helfer/innen ging das Turnier reibungslos vonstatten.

Und es wurde gutes Golf gespielt! Die beste Runde mit 71 Schlägen spielte Quirin Donhauser (Herren)

am Freitag. Am Ende des Turniers musste er sich aber Marc-Philipp Seiler geschlagen geben, der mit 228 Schlägen neuer Clubmeister wurde. Den dritten Platz belegte Moritz Wagner mit zwei Schlägen Rückstand auf Quirin Donhauser. „Ich weiß auch nicht, wie das

ging“ – sagte Martin Augsdörfer (Senioren) nach seiner ersten Runde von nur 74 Schlägen. Aber er behielt die Nerven und die guten Schläge auch noch über die beiden nächsten Spieltage. Er holte sich mit fünf Schlägen Vorsprung den Titel vor Rainer Tichy

und mit 20 Schlägen Vorsprung vor Matthias Krapf. Da half auch ein Eagle von Rainer Tichy an Bahn 11 nicht weiter.

Spannend war es bei den Senioren AK 65: Bernhard Port erspielte sich am ersten Tag einen (sollte man meinen) komfortablen Vorsprung auf die Nächstplatzierten heraus. Am Sonntag kam dann aber eine Ernüchterungs-Runde von 102 Schlägen. Peter Raack konnte aufholen, zuletzt fehlte ihm aber ein Schlag zum Titelgewinn. Dritter in dieser Seniorenklasse wurde Bernd Eras mit soliden Runden von 91 und 95. Bei den Damen, die mit sieben Spielerinnen die kleinste Gruppe bildeten, ging es bis zuletzt knapp her. Aber dann setzte sich Felicitas Trimborn mit insgesamt 183 Schlägen durch und wurde neue Clubmeisterin vor Pauline Rößle und Helen Hofstätter. Pauline gewann das Turnier in 2021, Helen in 2022: mal sehen, wer die Nase im nächsten Jahr vorne hat.

Die Seniorinnen brachten zehn Spielerinnen ins Feld. Dorothea Wenzel konnte ihren Vorsprung vom ersten Tag am Sonntag weiter ausbauen. Mit 181 Schlägen gewann sie souverän die Konkurrenz vor Uschi Görlitz und Tanja Wagner und steht damit zum 13. Mal auf dem Board der Clubmeister und Clubmeisterinnen im GC Hohenpähl. ●

Foursomes + Fourball

Nach acht Jahren stehen Marc-Philipp Seiler und Maximilian Werner bei der 4er-Clubmeisterschaft wieder ganz oben auf dem Siegetreppchen



Die Sieger: Marc-Philipp Seiler und Maximilian Werner bei der Siegerehrung mit Spielführer Ernst Jakob.

ERASMUS HÖFLER

„Es ist angerichtet“, dachte ich mir, als ich am Samstag, den 2. September, sanft durch die Sonnenstrahlen geweckt wurde. Das wird ein wunderschöner Tag. Die Gespräche der letzten Wo-

chen mit meinem Teampartner über Spielstrategie, die passende Kleidung, man will ja nicht nur spielerisch brillieren, und die gemeinsame Vorbereitung auf der Driving Range haben nun ein Ende. Heute geht sie endlich los, die 4er Clubmeisterschaft. Seit über 20 Jahren bin ich Mitglied in unserem Golfclub und dieses Tur-

nier ist mein persönliches golferisches Jahreshighlight. Allein die Spielform des Vierball-Bestball am ersten und des klassischen Vierers am zweiten Turniertag bietet neben sportlichem Potential auch allerhand Nervenkitzel und emotionalen Zündstoff. Wird nicht letztgenannte Spielform auch der Scheidungsvierer genannt? Es fanden sich dennoch auch einige Ehepaare unter den 36 teilnehmenden Teams. Deren Beziehungen erwiesen sich als sichtlich gefestigt, fanden doch meines Wissens in den Wochen nach der Meisterschaft keine Scheidungen unter den Clubmitgliedern statt. Soviel vorab.

Am Vormittag trafen sich also die über 70 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein auf dem Golfplatz, um sich der zweitägigen Herausforderung zu stellen. Die Stimmung unter den Golfern war von konzentriert bis spürbar aufgeregt wahrzunehmen. Die 4er Clubmeisterschaft gilt

nämlich nicht nur bei mir als eines der wichtigsten Ereignisse im Jahreskalender unseres Vereins. Unser Golfplatz zeigte sich in hervorragendem Zustand, und das Wetter spielte ebenfalls mit. Beste Bedingungen also für erstklassiges Golfspiel und die künftigen Brutto- und Netto Sieger. Spannung bis zum Schluss. Bereits nach dem ersten Tag, dem Tag des Bestball, deutete sich an, dass der Spieldausgang bis zum Ende offen bleiben würde. In keiner Wertungsklasse konnte sich eine Paarung so weit absetzen, dass die Verhältnisse klar waren. Ein spannender zweiter Turniertag, der im klassischen Vierer gespielt werden würde, stand also bevor. In dieser Spielform trennt sich bekanntlich die Spreu vom Weizen und genauso kam es auch diesmal. Ich durfte mich mit meinem Partner bereits an Loch 1 der zweiten Runde von allen berechtigten Siegeshoffnungen verabschieden. Nach intensiven zwei Wettkampftagen standen das Team Marc-Philipp Seiler und Max Werner als Brutto- und Tine und Mario Muth, ein Ehepaar!, als Nettosieger der diesjährigen Meisterschaft fest.

Alle anderen sind wohl wieder die Sieger der Herzen, zumindest bis zum nächsten Jahr, denn da wird wieder angegriffen. Und wie nach jedem guten Wettkampf endete auch diese 4er Clubmeisterschaft mit allen Teilnehmern auf der Clubhaus-Terrasse bei munteren Diskussionen und Gesprächen über die vergangenen Tage. Ich wurde übrigens mit meinem Teampartner brutto wie netto Vierer. Wahrscheinlich hatten wir am zweiten Tag einfach die Lederhosen zu eng geschnürt. ●



Philly und Maxi hatten 2015 schon einmal miteinander die Vierer-Clubmeisterschaft gewonnen!

Neue Ideen für die Zukunft

Carlo Sprinz, seit 1. Juni 2023 Clubmanager des Golfclub Hohenpähl, im Gespräch mit Dorothea Wenzel

DOROTHEA WENZEL

Nach einer etwa dreimonatigen Einarbeitungszeit hat Frau Almer die Geschäfte übergeben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für ihre gute Arbeit und ihren hohen Einsatz für unseren Golfclub.

Herr Sprinz (Jahrgang 1986) hat an der Hochschule in Ravensburg Mediendesign studiert und führte dann über 15 Jahre eine Werbe- und Digitalagentur in Feldafing. Carlo Sprinz lebt mit seiner Frau Natascha und den Kindern Carlotta und Matteo in Tutzing. Neben dem beruflichen Werdegang gibt es bei Herrn Sprinz auch eine golferische Karriere: Im Alter von sechs Jahren hat er mit dem Golfspielen in Tutzing begonnen, spielte später für den GC Feldafing acht Jahre in der 1. Bundesliga, danach und auch aktuell in der 2. Bundesliga. Er gewann 2005 die Bayerische Meisterschaft der Herren und hat aktuell ein Handicap von -0,2.

Aus der Medienbranche ins Golfmanagement. Sie haben ihre bisherige berufliche Ausrichtung geändert und arbeiten jetzt da, wo bisher ihre Freizeitaktivitäten lagen. Was war die Motivation für diesen Wechsel?

Die Medienbranche hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Arbeit ist überwiegend



Carlo Sprinz, der neue Geschäftsführer

digital, virtuell und anonym geworden. Man arbeitet zwar global, aber kennt Lieferanten, Auftraggeber und Mitarbeiter nicht mehr persönlich. Prozesse sind immer mehr standardisiert, Kreativität bleibt immer mehr auf der Strecke.

Hier im Management eines Golfclubs gibt es eine große Bandbreite an Aufgaben. Ich denke, es lässt sich viel bewegen, Ideen und Kreativität sind gefragt. Und täglich steht man im persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern und allen Mitarbeitern im Golfclub, zu Gästen und Lieferanten. Das Spektrum ist enorm und absolut interessant. Dazu dann noch ein Arbeitsplatz „im Grünen“ mit Blick auf den Golfplatz.

Als langjähriger Mannschaftsspieler haben Sie ja schon sehr viele Golfplätze und Clubs ken-

nngelernt. Was sind aus Ihrer Sicht die Stärken des Golfclubs Hohenpähl?

Diese Golfanlage besticht immer wieder durch die harmonische Einbettung der Spielbahnen in die Landschaft, die schönen Ausblicke und den alten Baumbestand. Unser erfahrenes Greenkeeping-Team achtet auf umweltschonendes Ressourcenmanagement bei Themen wie Wasser- und Düngerverbrauch. Trotz schwieriger und unterschiedlicher Bodenbeschaffenheiten ist der Pflegezustand der Fairways und Greens exzellent. Diese Aspekte verschaffen uns einen großen Wettbewerbsvorteil zu anderen Golfanlagen. Was mir hier auch gut gefällt, ist die Freundlichkeit und Offenheit, die mir Mitglieder seit den ersten Tagen entgegen bringen und die ungezwungene Atmosphäre im Miteinander auf dem Platz oder auf der Terrasse.

Und wo kann unser Club noch besser werden? Welche Projekte und Ziele für die nächste Zeit stehen da auf ihrer Agenda?

Ich komme ja aus der Medienbranche und sehe noch einige Potentiale im Bereich eines einheitlichen Auftritts des Golfclubs nach innen und außen. Identität und Erscheinungsbild, Website, Abschlagstafeln, Broschüren etc. sind noch nicht aus einem Guss. Da sehe ich durchaus noch Handlungsbedarf. Ein wichtiger Punkt

wird auch sein, bei einem stagnierenden oder rückläufigen Golfmarkt die Mitgliederzahl konstant zu halten und mittelfristig zu steigern. Dazu braucht es auch ein Überdenken bisheriger Mitgliedschaftsmodelle. Flexibilität und Anpassung an sich wandelnde Work-Life-Strukturen sind nötig, um die bisher stabile Finanzlage des Clubs auch weiter zu erhalten. Auch beim Thema Greenfee habe ich Ideen zu einer Weiterentwicklung, die sowohl auf der Einnahmenseite des Clubs als auch auf der Seite der Attraktivität für Gäste eine gute Lösung bieten könnten.

Auf sportlichem Gebiet wollen wir uns verstärkt um die Weiterentwicklung unserer jugendlichen Mitglieder hin zum Mannschaftssport kümmern und bewerben uns um das Bronze-Zertifikat des Deutschen Golfverbandes für Nachwuchsförderung. Zudem können wir mit derzeit vier Professionals ein sehr gutes Angebot an Unterrichtsmöglichkeiten bieten – nicht nur für jugendliche Spieler/innen!

Haben Sie denn selbst ein wenig Zeit für private Runden in Hohenpähl?

In meinen ersten Wochen, hatte ich die Gelegenheit, ein paar Mal nach der Arbeit noch neun Löcher zu spielen, oder bei dem ein oder anderen Turnier teilnehmen zu können. Seit meiner Übernahme hat mir leider die Zeit gefehlt,

sodass ich mein eigenes Spiel erst mal hinten anstellen musste.

Und was steht noch auf ihrer Wunschliste für die nächste Saison 2024?

Grundsätzlich steht der Golf Club Hohenpähl sehr solide da. Wir haben einen wundervollen Platz auf einem sehr hohem Pflegeniveau, bieten eine Vielzahl an interessanten Turnieren und Spielgruppenevents für alle Spielstärken und auch unsere Trainingsangebote mit unseren PGA Professionals sind jetzt schon sehr attraktiv.

Ich denke hier geht es hauptsächlich um Details, die alles noch harmonischer, freundlicher und professioneller machen können, um unseren Mitgliedern einen noch größeren Mehrwert und ein noch schöneres Freizeit-erlebnis zu bieten.

Ich sehe einerseits Renovierungsthemen wie Abschläge, Wege, Brücken und die Trainingsanlage und auf der anderen Seite möchte ich herausfinden, wie man die Gestaltung des Empfangs, das Angebot des Pro Shops und auch unseres Panoramaraums für unsere Mitglieder sinnvoll optimieren kann.

In den letzten beiden Jahren hatten wir die Schwerpunktthemen „Golden Green“ und „Flüssiges Spiel“. Ich hoffe, dass die Erfolge dieser Initiativen und Maßnahmen langfristig bestehen bleiben, und wünsche mir, dass alle Mitglieder auch in Zukunft aufmerksam und aufgeschlossen gegenüber diesen Themen bleiben.

Vielen Dank Herr Sprinz für das Interview und viel Erfolg bei all Ihren Aufgaben.

Welcome im Team



Jonas Kölbng verstärkt in diesem Jahr unser Trainerteam. Er ist Golfer seit Kindertagen, wuchs in Wielenbach auf und war bereits im Alter von zwölf Jahren Mitglied der Herrenmannschaft in Hohenpähl. Nach dem Abitur entschied er sich für einen berufli-

chen Werdegang in Sachen Golf. Er hat einen Bachelorabschluss „Sportmanagement“ und schloss 2015 die Ausbildung zum „Fully Qualified Professional“ erfolgreich ab. 2015 wechselte er ins Profi-Golflager und spielte bis 2022 auf der European und Challenge Tour. Jonas hat viele Jahre im Bundesliga-Team des GC Feldafing gespielt. Seit September 2023 ist er verheiratet mit Anna.

Tobias Maier aus Peißenberg ist seit 1. Juli neu im Office-Team, zuständig für das Mitgliedermanagement. Er hat Ausbildungen zum Sport- und Gesundheits-trainer sowie Sport- und Fitnessbetriebswirt, und im Klinikum Höhenried einige Jahre als Sport- und Gymnastiklehrer im Reha-betrieb gearbeitet. Seit ein paar Jahren hat er die Platzreife, kam

aber wenig zum Spielen. Sein „Hauptsport“ fand auf glattem Eis statt: beim Eishockey in der Bayernliga für Peißenberg und Schongau. Wie sich sein sportliches Talent wohl auf sein Golfspiel auswirken wird?

Dorothea Wenzel



CHRISTIAN GÖRLITZ
DRITTER BEIM PGA-PRO-DAY-FINALE

DOROTHEA WENZEL

Am Wochenende des 11. und 12. September 2023 fand das PGA-Pro-Day-Finale statt.

Unser Trainer Christian Görlitz vertrat den Golfclub Hohenpähl und beendete das Turnier der Professionals mit einem hervorragenden 3. Platz.

Am Samstag wurde die erste Runde im Golfclub Starnberg ausgetragen. Mit zwei Schlägen unter Par führte Christian zusammen mit Philip Coles das Feld an.

Die zweite Runde wurde am Sonntag im Golfclub Riedhof gespielt. Mit 75 Schlägen auf diesem anspruchsvollen Platz wurde Christian im Endergebnis Dritter.



Den Gesamtsieg holte sich Christoph Günter. Christoph war vor vielen Jahren ebenfalls Trainer in Hohenpähl.

Es sieht so aus, als wäre der Golfclub Hohenpähl eine echter Talentpool.

Inside the ropes

Mitglieder des GC Hohenpähl als Volunteers und Besucher auf Top-Events 2023



Urschi im Volunteers-Dress an Hole 13

Ryder Cup

USCHI GÖRLITZ

Der Traum, nach den US Open in 2019 noch einmal als Volunteer bei einem der größten Sportereignisse der Welt dabei zu sein, ging in Erfüllung. Im Mai 2022 haben wir uns beworben, Voraussetzung waren mindestens vier Einsätze, und im August 2022 kam die Zusage.

Mit der Metro zum Shuttlebus – die Wege waren lang bis man

endlich auf der Anlage ankam, die Sicherheitsvorkehrungen aber waren längst nicht so streng wie in den USA.

Marco Simone wurde ab 2018 für die Anforderungen eines Ryder Cup umgebaut. Der Platz ist im Besitz der Biagiotti Familie, die sich hier sehr für den Golf-sport engagiert. Es ist ein hügeliger, sehr anspruchsvoller Platz, mit undulierten satten Grüns wie Samt, verteidigt durch viele Bunker und Wasserhindernisse. Das Semirough war teilweise sehr hoch und schwer zu spielen.

Bereits zwei Monate vor dem Turnier durften die Mitglieder nicht mehr auf den Platz, um einen perfekten Zustand zu erreichen.

Wie auch in den USA konnte man Radios kaufen, um live das Spielgeschehen zu verfolgen. Es gab zudem WLAN, große Big Screens entlang vieler Spielbahnen, Essen und Getränkestände, kostenlose Wasserabfüllstationen, individuelle Sponsoren-Pavillons, einen riesigen Merchandising Shop und ein Headquarter für die Volunteers, denn über 1.600 Volunteers aus über 100 Ländern halfen beim RyderCup.

Die Teams spielten ab Dienstag Proberunden mit ihren Vice-Captains. Überwiegend wurde auf den Grüns aus verschiedenen Positionen geputtet.

Sehr feierlich war die Eröffnungszeremonie in der vollbesetzten Public Area am Donnerstagabend. Während der italienischen Hymne flog eine Fliegerstaffel mit den italienischen Farben über die Arena.

Hole-Marshall an Loch 13

Die 13, ein kurzes Par 3, liegt auf einem Hügel, mit einem super Ausblick über die Anlage und auf Rom mit dem Vatikan. Ganz nah bei den Spielern konnte ich ihre Vorbereitungen für den nächsten Schlag oder Putt sehr gut verfolgen und die Emotionen aufsaugen. Die Stimmung war überwältigend, die Zuschauer umsäumten alle Bahnen und feuerten ihre Teams an. Als Marshall musste ich nur sehr selten eingreifen. Interessant war auch, dass eine Menge Menschen innerhalb der Ropes bei den Flights mitgingen: Familien, VIPs, Sponsoren, Polizei, Bodyguards, Fotografen, TV und Marshalls.

Die Europäer fingen gleich am ersten Tag mit 6,5 : 1,5 sensationell an, was die USA zu überraschen schien. Der 2. Tag verlief in den Matches ausgeglichen. Am Tag der Einzel ging das Team der USA in den Angriffsmodus.

Der Captain der Europäer Luke Donald hatte die Mannschaft so gut aufgestellt, dass es zwar zum Schluss spannend wurde, aber die Fans Europa zu einem überwältigenden Sieg pushten.

Nach der emotionalen und euphorischen Siegerehrung am Grandstand, ging es für viele Fans noch in den Merchandising Shop und auf die Public Meile. Auf dem Weg zu und in den Shuttlebussen und der Metro wurde kräftig gesungen und gefeiert.



MAULIS WELT

Dass wir in Hohenpähl „der reichste Club der Welt“ sind, habe ich ja in der letzten Ausgabe ausführlich erklärt. Was ich bisher noch nicht erwähnt habe: Bei uns sind selbst die Regeln golden, und zwar die für ein „flüssiges Spiel!“

Wie flüssig und golden bei uns gespielt wird, konnte ich schon oft beobachten:

Da zaubern Spieler aus ihrer Golf Tasche ein gut gekühltes Bier, das gemütlich am Halfway-Haus zum Einsatz kommt. Der goldene Gerstensaft in einem stilechten Glas stärkt den Spieler, macht ihn mutig, lustig oder auch mal müde und schlapp. Da kann es beim Weiterspielen schon mal zu Verzögerungen kommen.

Wenn ich die Ohren spitze, höre ich auf allen Bahnen, dass allerdings das Gegenteil gewünscht ist. Das flüssige Spiel soll eigentlich alles schneller machen.

Mir klingen schon die Ohren von all den vielen Vorschlägen: Ohne Verzögerung spielen, durchspielen lassen, Anschluss halten, „Ready Golf“ – ohne Ehre, fertig putten – ohne Markieren, vorbereitet sein – ohne Zögern, aufmerksam, vorausschauend ...

Viele nutzen jetzt ihren Weg vom Grün zum nächsten Abschlag, um die Nase zu putzen, etwas zu essen oder zu trinken, den Hund zu pampern, den Handschuh anzuziehen, ein Tee herauszuholen, den nächsten Schläger zu wählen, Das nenne ich Multitasking – ohne Trödeln !

Sogar von Stoppuhren ist seit neuestem die Rede. Sie sind bei manchen Spielern ein gefragtes Accessoire und es gibt Vieles zu stoppen: 3 Minuten Suchzeit für verlorene Bälle – aber bitte nicht im Rough suchen! Denn da bin ich mit meinen Freunden unterwegs! 50 Sekunden Schlagvorbereitung für den ersten Spieler, 40 Sekunden Schlagvorbereitung für folgende Spieler; Normzeiten für die ganze Runde – 4 Stunden für 3er-, 4:20 für 4er-Flights Während die einen also am Halfway eine Pause einlegen, um mit neuer Gelassenheit zu punkten, kommt bei den Regelfesten regelrecht Stress auf. Frei nach dem Motto: „Wer vorne nicht trödelt, dem spielt hinten keiner drauf.“

Dabei geht es gar nicht um Geschwindigkeit, sondern um Rücksicht und Weitblick. AB



Auch Familie Donhauser als Besucher spürte den Teamspirit, sodass es auch für sie eine emotionale, spannende und unvergessliche Siegeswoche wurde. ●

The Senior Open

BETTINA SEILER
WOLFGANG WINTER

Zum 3. Mal war der traditionsreiche Royal Porthcawl Golf Club in Wales Austragungsort der Senior Open Championship, und zum 3. Mal gewann ein Deutscher. Nach zwei Siegen von Bernhard Langer 2014 und 2017 konnte sich dieses Jahr Alex Cejka durchsetzen, im Playoff am zweiten Extraloch gegen Pdraig Harrington.

Royal Porthcawl ist ein klassischer Links Course (# 1 in Wales, # 21 in UK und Irland) und gilt mit über 7100 Yards, 51 strategisch platzierten Fairwaybunkern, 51 Grünbunkern und seinen stark undulierten Grüns selbst bei guten Bedingungen als extrem anspruchsvoll.

Doch wie schon 2017 machte das Wetter den Links Course auch für die besten Profis zu einem „... real test of character“, so Colin Montgomerie, der das Turnier am Sonntag mit einer frustrierenden 88 (!) abschloss. Starker Wind bereits an den ersten beiden Tagen trieb den Cut auf +5 und ließ



Profi-Golf bei widrigstem Wetter: starker Wind und Regen horizontal

mit Blick auf die Wetterprognose die Herausforderungen erahnen, die die Spieler im weiteren Verlauf des Turniers erwarteten: bei Sturm („strong breeze“ würden die Einheimischen sagen) und Regen – buchstäblich horizontal – blieb am Wochenende kein einziger Spieler unter Par. Der Siegscore von Alex Cejka entsprach mit +5 exakt dem Cut.

Als Mitglieder in Royal Porthcawl „inside the ropes“ war es für uns etwas Besonderes, bei den Senior Open dieses prestigeträchtige Turnier als „Volunteers“ zu begleiten.

Am Tee oder Grün so nahe an den

Spielern zu sein, ihren Austausch mit den Caddies und ihre Entscheidungen bzgl. des nächsten Schlages mitzubekommen, die Atmosphäre zu spüren, und den Druck, unter dem die Führenden am Sonntag auf den letzten Löchern stehen, ist eine besondere Erfahrung. Oder in 300 Yards Entfernung vom Tee als Ball Spotter im Rough zu stehen und (hoffentlich!) den Ball zu finden, der im Wind wieder einmal das Fairway verfehlte – keine leichte Aufgabe.

Auch wenn der Himmel in der Woche meist wolkenverhangen war, so war die Stimmung bei



Bettina Seiler mit Champion Alex Cejka

Dabei sein ist alles! Jede Mannschaft gab ihr Bestes.

Allerdings hatten unsere sechs Mannschaften eine durchwachsene Saison 2023: Während die Herren, auch der AK50 II, unzufrieden waren, verpassten die Herren AK30 und AK50 I den Aufstieg nur knapp. Die Damen und Damen AK50 sind durchweg begeistert von ihren Erfolgen.



Herren

v.l.n.r.: Antonio Ettenhuber, Jan-Nicklas Krapf, Moritz Wagner, Martin Ernst, Alexander von Bülow, Quirin Donhauser, Korbinian Donhauser, Christian Hartmann, Wolfgang Winter. Nicht im Bild: Maximilian Kraus, Christian Eras, Alexander Sperl, Richard Maier, Eric Zillmer, Hendrik Hofstätter und Sebastian Nimsdorf

Wie die beiden letzten Jahre, war auch diese Saison das ursprüngliche Ziel wieder der Aufstieg in die Oberliga. Nachdem dieses Ziel die letzten beiden Jahre knapp verfehlt wurde, sollte dieses Jahr ein frischer Wind dafür sorgen, dass dies endlich erreicht wird. Als Symbol dafür standen vor allem die neuen Mannschaftstrikot, die wir insbesondere auch Andreas Herrmann zu verdanken haben.

Kein guter,
aber ein solider Start

Der neue Schwung konnte dann allerdings nicht in den ersten Spieltag mitgenommen werden. Die Herrenmannschaft des Golfclubs Starnberg dominierte ihren Heimspieltag, und am Ende reichte es für uns nur für den dritten Platz.

Allerdings deuteten sich hier bereits zwei Dinge an:

1. Die Starnberger, die zuvor zweimal in Folge abgestiegen waren, werden diese Saison schwer zu schlagen sein und
2. unsere eigene Mannschaft tat sich schwer ihr übliches Leistungsniveau abzurufen.

So war leider bereits nach dem zweiten Spieltag klar, dass wir diese Saison nicht aufsteigen werden. Stattdessen dominierte Starnberg die Gruppe nach Belieben. Nun war unser Ziel nicht mehr Aufstieg, sondern Klassenerhalt. Die Sorgen verstärkten sich besonders nach einem desolaten Heimspiel am dritten Spieltag, als wir auf einen der beiden Abstiegsplätze abrutschten. Am

vierten Spieltag mussten wir also die Tutzinger, die ein Heimspiel hatten, schlagen, um noch realistische Chancen auf den Klassenerhalt zu haben. Um das zu erreichen wurde sogar nochmals extra ein interner Ryder Cup einen Tag vor dem Ligaspiel veranstaltet, um sich gegenseitig zu pushen und die letzten Prozente rauszukitzeln. 16 Leute spielten 9-Loch-Klassischer-4er und 9-Loch-Einzel-Matchplay; beim anschließenden Grillen planten die Spieler die Strategie für den nächsten Tag. Es half aber leider alles nix. Wie schon die ganze Saison wurden zwar vereinzelt gute Runden unter 80 gespielt, aber in der Breite gab es zu viele Ausreißer nach oben. Da die Tutzinger ihren Heimvorteil nutzen konnten und den zweiten Platz hinter Starnberg einfuhren, wir aber nur den 4. Platz belegten, war der Abstieg schon

Eine Chance für die Jugend

vor dem letzten Spieltag quasi besiegelt. Bezogen auf unser Ziel war das natürlich eine große Enttäuschung. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Jahr einfach nicht unsere Saison und der Abstieg am Ende leider verdient war. Der letzte Spieltag wurde daher genutzt, um Spielern aus der Jugend (Hendrik Hofstätter und Eric Zillmer) eine Chance zu geben und sie in die Mannschaft einzubinden. Der Nachwuchs erfüllte seine Aufgabe sehr gut; da Germering sein Heimspiel aber nochmals nutzte, rutschten wir am letzten Spieltag sogar noch

auf den letzten Platz ab, was aber am Ende keine Rolle mehr spielte. Jetzt heißt es Mund abputzen und über den Winter fleißig trainieren, damit so eine

Saison nicht nochmals passiert. Der direkte Wiederaufstieg in die 5. Liga nächstes Jahr ist ein absolutes Muss.

Moritz Wagner ●



Herren AK30

v.l.n.r.: Lars Roßkopf, Marek Borgstedt, Andreas Hammerl, Alexander Sperl, Andreas Herrmann, Captain Christian Hartmann, nicht im Bild: Michael Hutter, Christian Stangl und Axel Triebel

Saison gelungen: Als Außenseiter am Start, als Zweiter im Ziel! Nach der Auflösung der AK30 I, mussten die Spieler der ehemaligen AK30 II dieses Jahr eine Liga höher antreten. Aufgrund noch geringer Ligaerfahrung der meisten Spieler war das primäre Saisonziel klar: Klassenerhalt. Und wie schon 2022 sorgte der Teamgeist auch heuer für eine faustdicke Überraschung: Tabellen-

fürer nach dem ersten Spieltag, hartnäckige Verteidigung am zweiten und nach erbittertem Widerstand gegen den Favoriten GC Maxlrain nur knapp den Aufstieg verfehlt. Und das, obwohl noch viel Luft nach oben war. Das macht Mut für die kommende Saison. Die AK30 unter ihrem neuen Captain Alex Sperl ist schon jetzt hochmotiviert.

Christian Hartmann ●



Herren AK50 I

v.l.n.r.: Rainer Tichy, Matthias Krapf, Christian Eras, Michael Wieser, Martin Augsdörfer, Norbert Paulus, Marco di Maggio, Erasmus Höfler, Thomas Lindner, Richard Maier, Wolfgang Winter

Spannend bis zum Schluss: Die Saison der AK50 I Herren begann im April mit einem Trainingsausflug an den Gardasee. Vier Plätze in vier Tagen – die Vorbereitung auf die neue Saison startete bei gutem Wetter und mit großer Motivation. Nach dem Abstieg aus der 3. Liga im letzten Jahr

war das Ziel, die 4. Liga gleich wieder hinter sich zu lassen. Am 1. Spieltag bei stürmischem und regnerischem Wetter im GC Lechfeld konnten wir den ersten Tagessieg und 4 Punkte einfahren. Die Stimmung war bestens. Aber es zeigte sich auch schon am ersten Tag, dass der Allgäuer

Golf und Landclub unser stärkster Gegner beim Kampf um den Aufstieg sein wird. Die nächsten beiden Spieltage lagen wir immer nur knapp hinter den Allgäuern auf Platz 2, also sollte der letzte Spieltag die Entscheidung bringen. Ein Sieg im Allgäu hätte uns den Aufstieg ermöglicht. Aber die Gastgeber ließen bei ihrem Heimspiel nichts anbrennen: Mit Runden zwischen 72 (Par) und 84 festigten sie den Gesamtsieg. Somit werden wir unser Aufstiegsziel auf die nächste Saison verschieben.

Danke an alle Spieler und diejenigen, die bei Sonnenschein oder Regen aktiv als Caddie dabei waren. Vielen Dank auch an Markus, der uns mit regelmäßigem Training durch die Saison gebracht und uns auch am letzten Spieltag in Ottobeuren vor Ort begleitet hat.

Ich freue mich auf die nächste Saison, in die wir wieder voll motiviert mit unserem Mannschaftsausflug starten werden.

Richard Maier ●

Herren AK50 II

Die Herren AK50 II waren in dieser Saison gebirgsnah unterwegs: Mitspieler in der Gruppe G der 6. Liga waren Bad Wörishofen, Tölz und Sonnenalp-Oberallgäu. Außer schönen Ausblicken auf das Voralpenland brachte die Saison allerdings keine Highlights. Im Gegenteil: Nach einem guten Auftakt mit einem dritten Platz am ersten Spieltag folgten nur noch letzte Platzierungen.

Selbst der Heimspieltag konnte nicht genutzt werden. Am Ende stand dann der Abstieg in Liga 7. Wie heißt es so schön: aufstehen, Krönchen wieder aufsetzen und weiter trainieren. Für die kommende Saison gilt es, ein schlagkräftiges Team für den Wiederaufstieg zu bilden.

Es spielten: Ernst Jakob, Wolfram Schmidt, Lothar Stenzel (Captain), Hans-Bernhard Port, Andreas Pohl, Wolfgang Glomb, Klaus Stinglhammer, Michael Werner, Heribert Grill, Richard Holzer, Dieter Deninger, Oliver Roesler.

Lothar Stenzel ●



Damen

V.l.n.r.: Stefanie Everding, Felicitas Trimborn, Benita Durach, Tanja Wagner, Helen Hofstätter, Pauline Röble, Ludmilla Eyernschmalz, Bettina Seiler, Patricia Küting. Nicht mit im Bild: Victoria Gräfin Douglas

Der Umbruch ist geglückt – trotz vieler Veränderungen im Vorfeld der Saison, haben die Damen Historisches geschafft. Mit der Ligasaison 2023 startete das Motto „Damenmannschaft 2.0“. Die jüngeren Spielerinnen sollten mehr Verantwortung übernehmen und die Mannschaft langfristig verstärkt werden. Der Staffstab des Kapitänamts wurde von Bettina Seiler an Pauline Röble übergeben. In großartiger Zusammenarbeit mit dem Sekretariat und mit dem Trainer Christian Görlitz konnten zudem mit Benita Durach, Victoria Douglas, Patricia Küting und Ludmilla Eyernschmalz vier neue Spielerinnen für die Mannschaft begeistert werden. Diese Kaderstärke gepaart mit einer gemeinsam definierten Strategie legte den Grundstein für diese historische Saison. Besonders die

erstmalige Fahrt ins Trainingslager ins Passeiertal sorgte für ein positives und vertrauensvolles Teamgefüge und machte Lust auf die Saison.

In diesem Jahr war die Damenmannschaft Teil der Gruppe H, gemeinsam mit den Golfclubs Rottbach, Beuerberg und Tutzing. Nach einem regnerischen und kalten Frühling konnten die Damen am ersten Spieltag, der

Zum ersten Mal Tagessieger

gleichzeitig auch direkt der Heimspieltag war, ihr Potenzial noch nicht vollständig abrufen. Am Ende stand der dritte Platz. Diese Startschwierigkeiten hielten auch beim zweiten Spieltag im Golfclub Tutzing an. Aber dann zeigten unsere Damen, was in ihnen steckt! Seit der Gründung im Jahr 2019, haben unsere

Damen zum allerersten Mal den Tagessieg geholt und nicht nur das, sondern souverän mit 16 Schlägen Vorsprung. Die Begeisterung wurde noch größer, als wir auf der Ergebnisliste gesehen haben, dass unser gesamtes Team (inkl. Streicherin) in der Top

14 zu finden war! Auch der letzte Spieltag im Golfclub Rottbach gab Anlass zum Feiern, denn die Mädels haben sich selbst für diese Klasse Teamleistung belohnt und wurden in der Endabrechnung Zweite.

Pauline Röble ●



Damen AK50

V.l.n.r.: Nadia Döring, Bettina Seiler, Delia Dörendahl Jutta Sebold-Jakob, Birgit Bothmer, Astrid Hutter, Ursula Görlitz, Katrin Augsdörfer, Dorothea Wenzel. Nicht mit im Bild: Martina Muth, Stefanie Everding

Die Damen AK50 belegen im Endspurt den 2. Platz in Liga 3/H. Von einem eher schlechten Start in Eurach über ein verbessertes Nachholspiel im Golfclub Bergkramerhof, erreichten sie ein sehr gutes Ergebnis im Golfclub Riedhof und am Ende einen hervorragenden 2. Platz auf unserem Heimatplatz.

Die Damen AK50 sind ein super Team: eine Mischung aus Erfahrung und vielen Spielerinnen mit ganz viel Potenzial.

Tanja Wagner wird ab der neuen Saison bei der AK50 spielen und

uns mit ihren golferischen Qualitäten sicher verstärken, Martina Muth und Stefanie Everding werden uns weiterhin unterstützen. Klares Ziel für 2024 – Aufstieg in Liga 2!

Vielen Dank auch an unseren Pro Christian für das abwechslungsreiche Training und die vielen wertvollen Tipps.

Zum Abschluss der Saison machten wir einen Ausflug nach Oberau, um bei strahlendem Sonnenschein den 2. Platz gebührend zu feiern.

Ursula Görlitz ●

ERGO

Versichern heißt verstehen.

Die ERGO
Versicherungen –
wenn alles wie
von selbst läuft.

Gewerbliche Versicherungen / Privatversicherungen / Krankenversicherung / Altersvorsorge / Baufinanzierung

JÖRG DIEMB Hauptagentur der ERGO
Beratung und Vertrieb AG

Traubinger Straße 8, 82327 Tutzing
Telefon: 08158-9972779 • Mobil: 0172-9684889
E-Mail: joerg.diemb@ergo.de
www.joerg-diemb.ergo.de

GOLF IST THERAPIE

Arthrose, also Gelenkveränderung durch Knorpeldegeneration, ist ein weit verbreitetes Phänomen ab dem Erwachsenenalter, ein natürlicher Prozess, der durch Fehlhaltungen und damit Fehlbelastungen der Gelenke beschleunigt werden kann. Das Golfspielen kann diesen Prozess deutlich verzögern! Und warum ist das so?

Unser Knorpel besteht zu 70% aus Wasser und besitzt kaum Blutgefäße. Deshalb holt er sich die Nährstoffe aus der Gelenkflüssigkeit. Der beständige Austausch der Gelenkflüssigkeit ist sehr wichtig für die Gesundheit des Knorpels. Beim Gehen kommt es zu harmonisch-rhythmischen Be- und Entlastungen der Gelenke. Dies bewirkt ständige Druck- und Sogeffekte im Gelenk, die eine optimale Erneuerung der Gelenkflüssigkeit garantieren. Der Umkehrschluss: Wer sich wenig bewegt, hat aufgrund chronischen Nährstoffmangels in der

Gelenkflüssigkeit ein ebenso hohes Arthrosrisiko, wie Menschen, die ihre Gelenke überbelasten (dazu zählen übrigens auch Golfer, die meinen wie PGA-Spieler ‚Draufhauen‘ zu müssen, oder exzessiv auf der Matte trainieren).

Eine lockere Golfrunde ist somit die ideale Therapie, um die Arthrosebildung im Erwachsenenalter längstmöglich zu verzögern. Es gilt die Devise: ‚Wer rastet, der rostet!‘ In diesem Sinn: Auf zur nächsten Runde!

Christian Hartmann,
Arzt und Physiotherapeut



KLEIDER MACHEN LEUTE UND ERFOLGE...?

Alle Mannschaften des Golfclub Hohenpähl sind mit neuer, einheitlicher Mannschaftskleidung von PUMA in die diesjährige Ligasaison gestartet

Die Mannschaftskleidung ist bereits seit Jahren ein Alleinstellungsmerkmal. Die Herren sind wohl besonders durch die lila Oberteile mit den Knickerbockerhosen von 2015 in Erinnerung geblieben, während sie zuletzt ein blaues Polo mit grauer Hose wählten. Die Damen zelebrierten in der Vergangenheit gerne „Fifty shades of blue“ bei ihren Oberteilen, während sie als Unterteil stets auf die Farbe weiß zurückgegriffen hatten.

Mit dieser Historie war es natürlich sehr schwierig, neue Mannschaftskleidung einzuführen.

„Modern, besonders und einheitlich“ war die Devise bei den Diskussionen der Mannschaftskapitäne in diesem Frühjahr. Kein leichtes Unterfangen, wenn man Frau und Mann, Jung und Erfahren unter einen Hut bekommen möchte. Dass es dabei zu hitzigen Diskussionen kam, ist nicht verwunderlich. Die einzige komplett gleiche Option wurde beispielsweise durch mehrere kritische Stimmen abgelehnt. Aber mithilfe von den ein oder anderen kleinen und großen Kompromissen wurde dann nach großem Hin und Her eine Lösung gefunden. Bei den Damen steht alles unter dem Motto „Aloha Baby“, bei den Herren wurde ein gestreiftes Oberenteil ausgewählt. Obwohl das unterschiedliche Oberenteil gegen das ursprüngliche Ziel der Einheitlichkeit steht, sind nun alle Mannschaften des GC Hohenpähl durch dieselbe Farbfamilie erkennbar. Darüber hinaus sind die Unterteile sowie Jacke und Cap im gleichen Dunkelblau-Ton.

Vielen Dank an Andreas Herrmann, der diese Initiative überhaupt möglich gemacht hat.

„Ihr seht toll aus!“, „Wahnsinnig einprägsame Mannschaftskleidung“ und „Ihr strahlt frische und Selbstbewusstsein aus!“ waren nur einige der Kommentare, die wir im Laufe der Ligasaison von unseren Konkurrenten hörten. Das zeigt, dass es die Diskussionen wert waren, und unsere Ausstrahlung stimmt.

Fest steht, mit respektvoller Kommunikation und Zusammenarbeit können wir zu einem hervorragenden Ergebnis gelangen. Denn für dieses Miteinander steht unser Club schließlich auch ...

Und wer weiß, vielleicht wären unsere Herren-Mannschaften im „Aloha-Shirt“ dieses Jahr auch erfolgreicher gewesen.

Pauline Röble

Herz und Seele des Clublebens

Bei den Spielgruppen stehen Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl im Vordergrund. Jeder ist herzlich willkommen!



Gemeinsamer Ausflug der Ladies nach Thyrnau ins Golfhotel Anetseder.

Ladies Golf

KATRIN AUGSDÖRFER

Begonnen hat unser Golfjahr am Valentinstag mit der inzwischen schon traditionellen Kulturführung von Herrn Reichlmayr im Münchner Stadtmuseum. Die zwei Stunden sind im Flug vergangen, dank einer sehr informativen und unterhaltsamen Tour durch die Münchner Stadtgeschichte.

Zum Angolfen im April war das Wetter eher nass, im Hochsommer wurde es dann aber sehr heiß. Trotzdem haben sich die Damen davon nicht abschrecken lassen, die Dienstage waren immer gut besucht.

Im ganzen Jahr gab es fünf vorgabewirksame Ladies-After-Work-9-Loch Turniere am Dienstag. Ich bin stolz darauf, dass wir Ladies Golfer die erste Spielgruppe sind, die diese Turniere mit E-Scoring eingegeben und ausgewertet hat. So konnten wir am Abend gleich die Siegerehrung durchführen. Vielen Dank nochmals an alle Damen, die hier eifrig mitgewirkt haben.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres im Mai war das Freundschaftsturnier mit den Damen der Golfclubs Tutzing und Wörthsee bei uns in Hohenpähl. Insgesamt haben 44 Damen teilgenommen. Bei bester Stimmung und schönstem Wetter haben wir alle einen wunderschönen Tag verbracht. Die Damen der beiden Clubs waren von unserem Platz und vom großartigen Halfway Buffet unserer Ladies begeistert. Auch das Sonnwendturnier mit den Senioren Ende Juni hat allen viel Spaß gemacht und wird auch nächstes Jahr wieder stattfinden. Im Juli sind 14 Damen zu unserem zweitägigen Ausflug nach Thyrnau, in das Golfhotel Anetseder

aufgebrochen. Auf Grund des Wetters konnten wir leider nur einmal spielen. Der Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch, so dass wir beschlossen haben, das möglichst bald zu wiederholen. Das Golfjahr ist schnell vergangen, trotzdem konnten wir noch den goldenen Herbst auf unserem schönen Golfplatz genießen. Für die nächste Saison freuen wir uns auf zahlreiche neue Teilnehmerinnen. Jede ist willkommen, egal welches Handicap!



Wiedergewählt als Ladies Captain 2024: Katrin Augsdörfer. Jutta Sebold-Jakob löst Ingrid Metzler als Co-Captain ab. Vielen Dank an Ingrid Metzler für die langjährige engagierte Arbeit.

Men's Golf

MANFRED WAGNER

Die Men's Golfer sind die "sportlich-spaßige" Gruppe des GC Hohenpähl. Hier werden ohne Rücksicht auf Verluste Alter und Handicap bunt gemischt, um das Maximum an Spielspaß herauszuholen. Das bedeutet im Klartext: Jeder Herr ab 18 Jahren ist unabhängig von Vorgabe oder Erfahrung gerne gesehen!

Die Men's Golfer treffen sich in der Regel jeden Freitag und haben die Startzeiten von 12:30 bis

14:10 reserviert. Die Anmeldung erfolgt online über PC Caddie auf der Homepage des Clubs. Die Men's Golfer spielen immer auf ihren World Handicap Index.

Der Jahresspielplan hängt ebenfalls an der Pinnwand aus, wird aber auch per E-Mail verschickt; daher bitte daran denken, Änderungen der E-Mail-Adresse unverzüglich mitzuteilen!

Beim Men's Golf geht es stets sportlich und freundschaftlich zu. Neumitglieder finden rasch Anschluss, Anfänger bekommen Tipps von erfahrenen Spielern. Auf Regeln und Etikette wird Wert gelegt. Und zu guter Letzt gibt es nicht selten nach der

Runde Freibier oder Brotzeit, von einem der Spieler gestiftet.

Jedes Jahr aufs Neue spielen wir mit den Herren der Golfclubs Starnberg und Gut Rieden den "HoRiSta-Cup" aus. Das ist ein freundschaftlicher Vergleichswettkampf, der im Wechsel auf allen drei Plätzen stattfindet. Jeder der Clubs darf mit maximal 30 Spielern teilnehmen. Der Einsatz ist hoch – am Ende des Jahres zahlt das Verliererteam ein Fass Bier! Der HORISTA Pokal geht 2023 wieder an den Golfclub Hohenpähl.

Einmal im Jahr spielen wir den Ryder Cup mit 24 Leuten, „Windhundverfahren“ bleibt. Team blau mit Captain Oliver Fischer und Team rot mit Manfred Wagner als Captain. Dieses Jahr gewann das Team blau mit 15:9 in Eugendorf bei Salzburg. Gesetzt sind jeweils die Teilnehmer des Vorjahres. Die Reise geht normalerweise über ein verlängertes Wochenende von Freitag bis Sonntag.

Interesse? Neugierig? Infos gibt es unter www.mensgolf.de, im Sekretariat oder beim Men's Captain, Manfred Wagner. Handy: 0172-647772



Nach dem „Ryder Cup 2023“ im Gschirnwirt, in Eugendorf bei Salzburg

Senioren und Seniorinnen

JOSEF SCHÜSSLER

Der Einstieg in die Golfsaison verlief etwas holprig. Aufgrund der vielen Regentage im April und Mai konnten Golfcarts nicht benutzt werden, Turniere wurden abgesagt.

Zum Glück endete die Schlechtwetterphase und wir bekamen noch einen sehr schönen Sommer mit vielen Höhepunkten. Das

Sonnwendturnier im Juni, von den Ladies ausgerichtet, war ein besonderes Erlebnis.

Im Juli lud das Augustinum Dießen zum ersten Augustinum-Turnier in Hohenpähl ein. Teilnehmen konnten alle Seniorinnen und Senioren des Clubs sowie Golferinnen und Golfer aus den Häusern des Augustinums. Das Augustinum in Dießen hat für alle Teilnehmer einen unvergesslichen Tag organisiert. Vom

Tee-Geschenk über Halfway, Welcome Back, Grill-Buffer und den Siegerpreisen bis hin zu einer Tombola, bei der man unter anderem Veranstaltungsgutscheine für das Augustinum sowie ein Probewohnen im Augustinum gewinnen konnte. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses erste Augustinum-Turnier eine herausragende und besonders gelungene Veranstaltung war, und hoffen auf eine Fortsetzung im neuen Jahr.

Der absolute Höhepunkt innerhalb der Seniorengruppe ist



46 begeisterte Golfer beim Augustinum Cup. Organisiert wurde das Turnier von Claus Ammer, früherer Geschäftsführer unseres Clubs, jetzt Direktor des Augustinums Diessen.

mittlerweile das Turnier der Jubilare, kurz das Geburtstagsturnier. Heuer galt es 13 Seniorinnen und Senioren zu würdigen, die in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten. Mit einem Geburtstags-Scramble und dem dank der großzügigen Unterstützung seitens der Jubilare reichhaltigen Grillbuffet konnten wir insgesamt 1060 Jahre an Lebenserfahrung feiern.

Neben einem Tagesausflug zum GC Rottbach gehört die viertägige Golfreise zum festen Bestandteil der Golfsaison. In diesem Jahr zog es uns nach Neumarkt in der Oberpfalz. 19 Golferinnen und Golfer genossen den Aufenthalt im Berg- hotel Sammüller und spielten bei bestem Golfwetter auf den Plätzen Am Habsberg, ein Leading Golf Club, und in Lauterhofen.

Die Freundschaftsturniere mit den Senioren vom GC Iffeldorf und GC Tutzing, die monatlichen Seniorenturniere sowie die wöchentlichen Golfstunden am Mittwoch zeugen von der Aktivität der Seniorinnen und Senioren. Die Beteiligung, dabei geht die Altersspanne von Mitte Sechzig bis über Neunzig, zeigt auch wie zuträglich das regelmäßige Golfen für die Gesundheit und das Wohlbefinden ist. Dazu trägt auch das gemütliche Zusammensitzen nach der Runde auf der Clubterrasse bei. Ich kann alle Seniorinnen und Senioren im GC Hohenpähl nur ermuntern bei uns mitzuspielen und sich in unserem Kreis wohlfühlen. ●



v.l.n.r. vorne: Frank Czarnetzki, Renate Wolf, Heike Czarnetzki, Klaudia Wendl, Carmen Knecht-Zillmer, Dr. Michael Goder, Manuel Schuhmaier, Jeannette Moch, Arthur Kühnel, Nicole Tonetto, v.l.n.r. hinten: Wolfgang Huber, Stefan Heilrath, Enrico Stephan, Dr. Michael Opitz, Maximilian Opitz, Bernhard Wörle, Stefan Moch, Hubert Rott, Heribert Grill

Alle Neune

RAINER WOLF

Freitag, 8 Uhr, WhatsApp, „Alle Neune“, wer spielt am Montag mit! Bitte bis spätestens Sonntag, 17 Uhr Bescheid geben! Gepostet von den Spielgruppenführern Nicole Tonetto oder Heribert Grill.

Nun glüht der WhatsApp-Ticker. Im stetigen Takt der eingehenden Posts klingelt und vibriert das Handy bis Sonntagnachmittag, um die Mitspielwünsche, „bitte späte Startzeit, nicht in den letzten Flight, bitte möglichst früh“, entgegenzunehmen!

Durchweg melden sich zwischen 16 und 25 Mitglieder an und

wollen die kurze „Alle Neune“-Runde mitspielen. Nun beginnt das Warten auf die Startliste. Mit wem spiele ich heute? Nach einer gefühlten halben Ewigkeit des Wartens ist die Fligeteinteilung da. Die Spielgruppenführer haben geschickt, mit Verstand und Augenmaß, die „Alle Neune“ Runde mit Golfanfängern und erfahrenen „Alten Hasen“ zusammengestellt.

Die „Alle Neune“ Spielgemeinschaft in Hohenpähl ist eine Plattform, in der Neugolfer schnell

Ungezwungene Atmosphäre

Anschluss finden können. Durch das gemeinsame Spiel mit erfahrenen Golfern profitieren die Neugolfer. Hier werden Golfregeln, Etikette und Spielverständnis erklärt und geschult. Nicht zuletzt wird auch nach der Runde bei der Einkehr in das Clubrestaurant noch eifrig über das gemeinsame Spiel diskutiert und gefachsimpelt. Nicht selten sitzt die Gruppe bis zum bitteren Ende, gemeint ist die Schließung des Restaurants zusammen.

Die ungezwungene Atmosphäre wird durch das „Tonetto-Grill“-Dream Team gelebt.

Es finden zudem vorgabewirksame Turniere im ungezwungenen Stil mit Welcome Drink und Naschwerk statt. Darüber hinaus werden auch registrierte Privatstunden angeboten, um sein Handicap verbessern zu können.

Durch die unkomplizierte Art der Gruppe entstehen schnell private Freundschaften und somit auch private Golfstunden. Sogar in der golffreien Zeit braucht man nicht auf die „Alle Neune“-Gruppe zu verzichten. Gemeinsame Unternehmungen wie Bowling-Abende und Restaurantbesuche werden unternommen.

Nur der WhatsApp-Ticker bleibt stumm! ●

Schwabenliga

JOSEF SCHÜSSLER

Das Schwabenliga-Team startete sehr vielversprechend in der Gruppe C, zusammen mit GC

Gsteig und Lenzfried konnten wir klar gewinnen. Es keimte die Hoffnung auf, ins Achtelfinale aufzusteigen. Leider verliefen die restlichen Spiele nicht nach unseren Vorstellungen, aber wir werden in 2024 wieder antreten. Denn die Spiele im Matchplay-Modus haben ihren besonderen Reiz. Hier sind nicht nur die persönlichen Handicaps ausschlaggebend. Genauso wichtig sind Taktik, Platzkenntnisse und physische und mentale Wettkampfstärke. Ich hoffe und wünsche mir, dass sich mehr Senioren aus unserem Club unserer Mannschaft anschließen und mitspielen. Wir treffen uns während der Saison regelmäßig am Montagvormittag zu einer gemeinsamen Runde in Hohenpähl. Unsere Heimspiele finden immer an einem Montagnachmittag statt. Im Anschluss an das Spiel sitzen wir beim gemeinsamen Essen zusammen, zu dem die gastgebende Mannschaft einlädt. Die Schwabenliga fördert also auch Club



V.l.n.r.: Josef Schübler, Alexander Koch, Bernd Eras, Bernhard Klopfer, Stefan Weigl, Aldo Valenzuela-Bock

Gerolsbach, GC Auf der Gsteig II und GC Lenzfried (bei Kempten). Die beiden Heimspiele gegen

übergreifend die Kameradschaft, die Geselligkeit und das sportliche Miteinander. ●

Bienenwoche

PAULINE RÖSSLE

Just BEE there – Ein wichtiger Schritt für die Biodiversität und Artenvielfalt.

In der Woche vom 15. bis 21. Mai 2023 zelebrierten viele Golfclubs die Süddeutsche Bienenwoche rund um den Weltbienentag.

Der bayerische und der baden-württembergische Golfverband haben sich dieses Jahr verbündet, um eine gemeinsame Initiative für die Rettung der heimischen Wildbiene zu starten. Unter der Schirmherrschaft von Bernhard Langer können sich Golfclubs für Biodiversität und Artenvielfalt einsetzen, mit der Möglichkeit Einnahmen von Greenfees, Turnieren oder Meldegebühren zu spenden.



Auch der Golfclub Hohenpähl hat Verantwortung übernommen! Der Golfers Depot Cup by Herrn Kümmerle wurde dafür genutzt. Auch die Spielgruppen der Ladies, Mens, Senioren und viele weitere Golfer beteiligten sich an der Aktion. Dabei konnte ein beachtlicher Betrag von 470€ eingenommen werden. Der Golfclub Hohenpähl wird diesen Betrag nutzen, um Bienen- und Insektenhotels einzurichten. So können hoffentlich auch weitere Generationen von blühenden Wiesen und einer wunderbaren Naturvielfalt profitieren. ●

GOLFERS - DEPOT

DRIVING RANGE

IN APFELDORF

Werner Kümmerle der Fitting-Experte für:

Elektro-Trollies bekannter Hersteller!
Fitting-Termine nach Vereinbarung!

Golfers-Depot
zum Rauhenlechsberg 4
D-86974 Apfeldorf
Tel. 08869 - 911286
Email: verkauf@golfers-depot.de
Homepage: www.golfers-depot.de

Grasflüsterer 2.0

Neu in 2023: Die Greenkeeper laden zum Stammtisch.

HEINZ THOMAE

Das Gras wächst von selbst, denn Sonne und Regen gibts umsonst. Aber die Kunst, aus Gras Greens zu machen, beherrschen nur routinierte Greenkeeper. Abschläge, Fairways, Roughs, Semiroughs und Greens haben unterschiedliche Schnitthöhen, müssen gelüftet, gedüngt, gesandet und bei Trockenheit beregnet werden. Das alles erfordert viel Geschick und Erfahrung und geht weit über einfaches Gärtnern hinaus. Damit dies gelingt, verfügen unsere Greenkeeper über einen umfangreichen Maschinenpark, ohne den das Bearbeiten der großen Fläche nicht möglich wäre. 2023 wurden daher zum ersten Mal, Greenkeeper-Stammtische angeboten. Im Rahmen dieser äußerst gut besuchten Veranstaltungen, wurden neben der

Beantwortung von Fragen, auch ein Einblick in den Job gegeben. Denn Greenkeeper zu sein ist ein universeller Beruf an frischer Luft, der besonders bei guter Witterung viel Freude machen kann. Aber besonders in diesem Jahr, mit Wind- und Unwetterschäden konnte man sehen, dass ein Greenkeeper auch ein Feuerwehrmann (oder auch Feuerwehrfrau) sein muss. Denn innerhalb von einem Vormittag musste der gelbe Abschlag kurzerhand auf den blauen Abschlag verlegt werden – zu hohe Verletzungsgefahr! Manchmal sind unsere Greenkeeper aber auch Brückenbauer: ein älterer Routinier schilderte, dass durch die „Sandbrücke“ an Loch 4 ein Strafschlag vermieden werden konnte, weil der Abschlag darüber gerollt ist. Das Team von Headgreenkeeper Stephan Schlierf, umfasst Martin Gattinger, Leonhard Promberger,

Tobias Cellary, Anna Sontheim und Florian Niemeier. Nicht zu vergessen dabei Annas Hund Diego, der für die Qualitätsprüfung zuständig ist. Um up-to-date zu bleiben, sucht das Greenkeeper-Team regelmäßig den Austausch mit anderen Clubs. Die Senioren und ich waren anlässlich einer Pflegeweche bei einem Nachbarclub und konnten feststellen, dass wir mit unserem Team sehr gesegnet sind: Holprige Fairways und löchrige Greens führten dort dazu, dass lieber Bälle aus dem Bunker gespielt wurden. Die Greenkeeper erklärten aber auch unsere aktuellen Herausforderungen im Golfclub Hohenpähel, denn Gewässer, Gräben, Bunker und Biotope erfordern besondere Maßnahmen. Aber auch der rissige Boden an Loch 14, der in Schollen zerfiel, hat das Team vor eine kritische Frage gestellt. Im Endeffekt war die großflächige Neuansaat der einzige mögliche Weg, um eine geeignete Grundlage für die Zukunft zu schaffen. Es wurden auch Empfehlungen und Wünsche der Greenkeeper



Das Greenkeeper-Team gab den Mitgliedern Einblick in die vielfältigen Aufgaben.

ausgesprochen. Eine wichtige Erkenntnis für mich als gezwungenen Cartfahrer war es beispielsweise, dass das Fairway bei Loch 12 am besten durch linksseitiges Fahren geschont wird, weil es dort am wenigsten feucht ist. Auch die Notwendigkeit der Pflegefenster wurde angesprochen: Einige Mitglieder sollten sich in die Rolle der Greenkeeper versetzen, die oft unter Zeitdruck stehen. Durch einen gut bespielbaren Platz profitieren alle Mitglieder.

Ich hoffe, dass nächstes Jahr wieder die Möglichkeit zum Austausch mit den Greenkeepern besteht, denn damit kann gegenseitiges Verständnis geweckt werden. Dass wir ein tolles Team haben, sollte von jedem wertgeschätzt werden. Ein Gastspieler aus Garmisch schilderte mir einmal anerkennend: „Hohenpähel ist ein sehr gepflegter Golfclub; bei euch kann man sich an jede Bahn noch sehr gut erinnern.“

23 Mitglieder als Autoren dieser Ausgabe

Die Redaktion der score&more freut sich über jeden, der einen Beitrag zu unserer Mitgliederzeitung liefert. Denn keiner kennt unseren Club und das Clubleben hier besser als unsere Mitglieder. Wir danken allen, die als Autoren bei dieser Ausgabe mitgewirkt haben:

Katrin Augsdörfer, Alexandra Bauer, Alexander von Bülow, Gabriele Donhauser, Sabina Freese, Ursula Görlitz, Erasmus Höfler, Christian Hofstätter, Hendrik Hofstätter, Christian Hartmann, Elena Jerman, Richard Maier, Pauline Rößle, Josef Schübler, Bettina Seiler, Lothar Stenzel, Heinz Thomae, Manfred Wagner, Moritz Wagner, Dorothea Wenzel, Heiner Wenzel, Wolfgang Winter, Rainer Wolf

WHO IS WHO: „HART AM WIND“



Martin Augsdörfer (Hcp 7,4) lebt mit seiner Familie in Diessen. Als passionierter Fahrtensegler belegte er 2002 auf dem Ammersee bei der 24-Stunden-Regatta in der Kreuzerklasse 8 den 1. Platz und 2005 den 3. Platz. Seit er das Golfspielen für sich entdeckt hat, nimmt das Segeln in seinem Leben nicht mehr so viel Raum ein. Er und seine Frau Katrin wurden 2010 Mitglied im GCHP. In der AK50 I punktet der Longhitter zuverlässig. Seit 2021 ist er im Aufsichtsrat.



Walter Donhauser (Hcp 18,6) ist seit 1995 Mitglied im GCHP. Mit seiner Frau Gabi wohnt er in Feldafing. Auch die beiden Söhne Quirin und Korbinian sind begeisterte Golfer. Walter segelte 2003 bei der EM im Chiemsee Yachtclub in Prien in der Joker-Klasse auf einem Boot vom Ammersee. Seit 2012 segelt er als Vorschoter in der H-Boot-Klasse im Deutschen Touring Yachtclub Tutzing und im Diessener Segelclub. Er nahm an mehreren Deutschen Meisterschaften teil.



Rainer Tichy (Hcp 7,2) wohnt in Tutzing und war Regattasegler in der olympischen Tornadoklasse. Er belegte u. a. bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft am Chiemsee 1998 den 5. Platz, als bestes Duo aus Bayern. Derzeit ist er mit einem Foiler-Kat Ifly15 am Gardasee unterwegs. Mitglied im GCHP ist er seit 2000, wo er mit dem Golfen anfang und seine Platzreife ablegte. Als leidenschaftlicher Mannschaftsspieler, derzeit bei den Senioren AK50 I, ist er eine Bank.



IMPRESSUM
 score & more
 Golfclub Hohenpähel e.V.
 82396 Pähel, Tel. 08808 92020
 info@gchp.de, www.gchp.de
Redaktion:
 Christian Hofstätter (v.i.S.d.P.)
 Dorothea Wenzel, Pauline Rößle
Erscheinungstermin: November
Anzeigenredaktion: Carlo Sprinz
 Golfclub Hohenpähel e.V.
 Tel. 08808 92020
Gestaltung:
 schneider & partner, Herrsching
Satz, Herstellung:
 Bauers Büro., Herrsching
Druck:
 Verlag Plenk Berchtesgaden
 GmbH & Co. KG





Der Sweetspot für Ihre Finanzierung

Wir treffen die perfekte Balance zwischen niedrigen Zinsen und maßgeschneiderter Finanzierung.
 finanzhaus-kass.de - 0170 111 666 5

